

Nimm mich mit

(T./M.: Hubert Tremel)

Um Dein Haus ist ein Garten ohne Zaun
Da steht ein Baum, um in die Weite zu schauen
In dem Glück, das bei Dir wohnt,
spiegelt sich die Sonne am Horizont

Du gehst hinaus, trägst Dein offenes Herz
Dir bleibt nichts fremd, kein Staunen, kein Schmerz
Mmmh, Du bist bereit zu sehen
und weit über Deinen Horizont zu gehen

Nimm mich mit!
Nimm mich mit!

Du öffnest Tür um Tür
und atmest so viel Welt in Dir
Und immer ist ein Rucksack geschnürt
Wohin Du auch gehst, Du kommst immer zu Dir

Nimm mich mit!
Nimm mich mit!

Da hängt ein Bild von Blumen,
die in fremden Ländern blühen
Du bist neugierig auf ihren Duft
Komm, lass mich mit Dir ziehen!

So weit, so weit, so weit
Deine Welt ist so weit
Gebären - Sterben - Leben trägt der Wind
Im Angesicht spüren, dass wir Weggefährten sind

Nimm mich mit!
Nimm mich mit!
Nimm mich mit!
Nimm mich mit!

Geschrieben für das Programm „Feel Fairgnügen“, April 2018